

Kommission kundenorientierte Services: Protokoll der Arbeitssitzung vom 3.2.2017

<u>Zeit:</u>	3.2.2017, 9 bis 13 Uhr
<u>Ort:</u>	Technische Hochschule Ingolstadt
<u>Anwesend:</u>	Frau Prof. Dr. Georgy, Frau Nelson-Busch, Herr Nix, Herr Raumel, Herr Prof. Dr. Stefan Rock (temporär als Gast), Frau Schneider
<u>Protokoll:</u>	Herr Nix

TOP 1: Budget

Frau Nelson-Busch bittet im Namen der dbv-Bundesgeschäftsstelle dringend darum, die Originale aller Unterlagen, die für die Reisekostenabrechnung relevant sind, bei der Geschäftsstelle einzureichen. Zudem sind die KollegInnen, die in mehreren dbv-Gremien aktiv sind, gebeten, bei ihren Reisekostenabrechnungen deutlich zu vermerken, für welches Gremium die jeweilige Reise abgerechnet wird.

Es stehen aus dem Jahr 2016 rund 1.900 Euro an Restmitteln zur Verfügung. Frau Nelson-Busch beantragt die Übertragung dieser Mittel ins Jahr 2017. Absehbare Kostenpositionen im Jahr 2017 sind die Reisekosten für die Kommissionssitzung im Rahmen des Frankfurter Bibliothekartages (ca. 250 Euro/Person, wobei absehbar nicht alle Kommissionsmitglieder ihre Kosten über den dbv abrechnen werden), Honorare und ggf. Reisekosten für maximal zwei Referenten im Rahmen der Arbeitssitzung der Kommission, sowie Reisekosten für zwei weitere Kommissionssitzungen. Die Kommission wird über Frau Schneider den Referenten ein Honorar von 150 Euro bis 200 Euro anbieten; der Abschluss der entsprechenden Honorarverträge wird gemäß Rahmengeschäftsordnung für dbv-Kommissionen über die dbv-Bundesgeschäftsstelle abgewickelt.

TOP 2: Vorbereitung der öffentlichen Arbeitssitzung in Frankfurt/Main

Folgender Ablauf der Kommissionssitzung ist geplant:

- Am Anfang der Sitzung berichten die Kommissionsmitglieder aus der Arbeit der Kommission im zurückliegenden Jahr (ca. 15 Minuten): Aufbau des Weblogs der Kommission, Studienreise zweier Kommissionsmitglieder zum Kongress „Bibliothek Information Schweiz“.
- Anschließend sollen zwei externe Referenten je ca. 20 Minuten zu den Auswirkungen der digitalen Transformation in anderen Branchen und ihren möglichen Auswirkungen auf Bibliotheken als Informationsdienstleister sprechen und darüber mit den anwesenden Gästen und Kommissionsmitgliedern diskutieren: Prof. Dr. Stefan Rock (Lehrstuhl für Handelslogistik und Handelsmanagement, Technische Hochschule Ingolstadt) und Dr. Daniel Schallmo (Leiter Institut für Business Model Innovation, Hochschule Ulm).
Die Referenten werden gebeten, am Ende ihrer Vorträge drei bis fünf provokante Thesen aus

ihren Referaten abzuleiten, die direkt im Anschluss an den jeweiligen Vortrag im Publikum in kleiner Runde („Murmelrunden“ à ca. 15 Minuten) einzeln diskutiert werden; anschließend werden die Ergebnisse der Gruppendiskussion im Plenum kurz kartenbasiert (rote Karten für „Ablehnung der These“, grüne Karte für „Zustimmung zur These“) präsentiert. Die Kommissionsmitglieder begleiten die Gruppendiskussion und dokumentieren diese fotografisch. Frau Prof. Dr. Georgy wird zuvor in einem Impulsvortrag (ca. 15 Minuten) in das Thema der Vorträge einführen.

Ein griffiger Titel für die Arbeitssitzung soll noch gefunden werden.

TOP 3: Weiteres Vorgehen Blog/Twitter

Die Kommissionsmitglieder streben weiterhin an, je Kommissionsmitglied mindestens einen Blogbeitrag/Monat zu publizieren. Am Beginn der einzelnen Beiträge soll der Bezug zum Themen-/Aufgabenspektrum stärker expliziert werden; dies soll ggf. auch für die bereits eingestellten Beiträge geschehen. Weiter sollen auch GastautorInnen für das Weblog akquiriert werden, z.B. die Master-Studierenden, die sich derzeit im Rahmen konkreter Projekte mit den Themen „Nutzerstrukturanalyse“ und „Raumnutzungskonzept“ befassen. Am 2. Mai 2017 sollen das Weblog über Inetbib beworben (Frau Georgy) und der Twitterkanal offiziell lanciert (Frau Nelson-Busch) werden.

TOP 4: Verschiedenes

Die nächste interne Arbeitssitzung der Kommission wird im Rahmen des Bibliothekartages Frankfurt/Main stattfinden; Zeit und Datum sind in Abhängigkeit vom Kongressprogramm noch festzulegen.